

JAN | 2025

VORORT

INFORMATIONEN
AUS DEM
ZEMENTWERK
RÜDERSDORF



Rückblick auf den
Tag der Offenen Tür

Ausblick
auf 2025

Cemex im
Interesse der Politik

 **CEMEX**

Inhalt



5

Tag der Offenen Tür bei Cemex
im Zementwerk Rüdersdorf _____ 4

Freiwilligeneinsätze
bei Cemex _____ 8

Helm auf, los geht's _____ 9

Fünf Fragen an ...
Martin Schmidt _____ 10

Cemex
Betonforum 2024 _____ 11

Neue Sitzplätze
am Museumspark _____ 11

Ausbau der Kreislaufwirtschaft
in Berlin-Marzahn _____ 12

Klimaschutz mit
Biokohle _____ 13



13



8

Diese Autos können nicht
nur fahren! _____ 14

Cemex im
Fokus der Politik _____ 16

Cemex Azubis
erneut ausgezeichnet _____ 18

Liebe Rüdersdorferinnen und Rüdersdorfer, liebe Nachbarn,

willkommen zur achten Ausgabe unseres Nachbarschaftsmagazins!

Zuallererst wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesundes, glückliches neues Jahr 2025! Ich möchte Sie und uns ermutigen, trotz vieler verunsichernder Nachrichten zuversichtlich in die Zukunft zu schauen. Die wirtschaftliche Lage ist weiterhin herausfordernd. Die Baubranche hat sich noch nicht erholt. Unser Nachbar in Rüdersdorf, das Kalkwerk der Firma Felswerke, schloss Anfang Januar bis auf weiteres den Großteil des Produktionsbetriebs. Gleichwohl sehe ich der Erhaltung unseres hiesigen Zement-Standortes optimistisch entgegen.

Aktuell befinden wir uns im Unterzeichnungsprozess für Fördermittel zur Umsetzung des größten CO₂-Reduktionsprojektes im globalen Cemex-Konzern. Dabei handelt es sich um das CO₂-Abscheidungsprojekt »CO2LLECT«, bei dem unsere CO₂-Emissionen ab 2030 abgeschieden, verflüssigt und unterhalb der Nordsee geologisch gespeichert werden. Aber auch andere neue Großprojekte sind geplant und werden in 2025 in diesem Magazin sukzessive vorgestellt.

Unser Zementwerk ist Mittel- und Ausgangspunkt für viele Aktivitäten und Strategien der Cemex in Deutschland. Jedoch beschäftigt sich unser Unternehmen nicht nur mit Zement. Wir sind auch in den Bereichen Transportbeton, mineralische Rohstoffe und Kreislauf-

wirtschaft tätig und entwickeln diese stetig weiter. Daher wollen wir zukünftig den Umfang unserer Themen in der »Vor Ort« ausdehnen. Zusätzlich wird außer mir ein erweitertes Team im Editorial zu Wort kommen und Sie auf eine größere Themenreise mitnehmen.

In dieser Ausgabe möchten wir auf den »Tag der Offenen Tür« im Oktober 2024 zurückblicken, der für unser Zementwerk eine gut besuchte und erfolgreiche Veranstaltung war. Mehrere namenhafte Besucher beehrten uns ebenfalls im zweiten Halbjahr 2024, darunter unser damaliger Wirtschaftsminister Jörg Steinbach, Ministerpräsident Dietmar Woidke und der CDU-Fraktionsvorsitzende Friedrich Merz.

Wir stellen Ihnen in der vorliegenden Ausgabe zwei neue Projekte vor, die beide einen wichtigen Beitrag für die Bereiche »Ressourcenschonung« und »CO₂-Reduktion durch alternative Brennstoffe« leisten. Letztlich gehen wir ausführlicher auf Beton-Themen ein, so berichten wir über unsere wichtigste Kundenveranstaltung, das »Betonforum«, gestalteten eine Seite für Kinder zu Betonfahrmischern und Betonpumpen und interviewten den Cemex-Gebietsleiter für Transportbeton in Berlin/Brandenburg.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und ein erfolgreiches Jahr 2025!

Ihr Stefan Schmorleiz



**STEFAN
SCHMORLEIZ**

Geschäftsführer der
Cemex Zement GmbH
und Werkleiter des
Werks Rüdersdorf



**ANNETTE
HANNIG-JACOBS**

Social Impact

SIE HABEN FRAGEN, LOB ODER KRITIK?

Dann schreiben Sie an vorort.de@cemex.com oder rufen Sie uns wochentags von 8 bis 17 Uhr unter **033638 . 54-1310** an.



Tieflader-Schwerlastfahrzeug im Tagebau

Tag der Offenen Tür bei Cemex im Zementwerk Rüdersdorf

Am 19. September 2024 fand unser Tag der Offenen Tür statt, den mehr als 800 Menschen besuchten, um sich über den Betrieb und die Zementherstellung in unserem Werk zu informieren.

OFFIZIELLER BESUCH

Der Tag begann mit einem geführten Rundgang für Medienvertreter im Beisein des Ministers für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg, Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, des Cemex-Vorstandsvorsitzenden Rüdiger Kuhn sowie Vorständin Corporate Affairs Alexandra Decker, der Bürgermeisterin

der Gemeinde Rüdersdorf Sabine Löser sowie des Leiters des Zementwerks Rüdersdorf, Stefan Schmorleiz.

Neben den sich präsentierenden Vereinen, wie zum Beispiel dem eng mit der Region verbundenen Bergbauverein Rüdersdorf besuchte Minister Steinbach auch einige Aktivitäten. Zum einen probierte er den Aufprallsimulator aus,

der die Kräfte eines Zusammenstoßes – unter Einhaltung aller sicherheitsrelevanten Aspekte – erlebbar macht. Zum anderen schaute er sich einen 3D-Film an, der die Zukunft des Zementwerks unter dem Aspekt der geplanten CO₂-Abscheidung beleuchtet.



1) Rüdiger Kuhn, Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach, Alexandra Decker 2) Sabine Löser, Rüdiger Kuhn, Alexandra Decker
3) Stefan Schmorleiz, Stefan Tübergen vor Teilnehmern der Werksführungen 4) Prof. Dr.-Ing. Jörg Steinbach beim Bergbauverein
Rüdersdorf 1990 e.V. 5) Vater und Tochter bei der Führung im Zementwerk 6) Besuchergruppe am Mischbett
7) Dr. Michael Dittmann und eine Besuchergruppe im Zementwerk



TAG DER OFFENEN TÜR

- 1) Mutter und Tochter auf der LKW-Tour für Kinder 2) Kinder beim Fossilien-Memory mit Museumsparkmitarbeiterin Peggy Bock
 3) Einlasskärtchen für den Tag der Offenen Tür 2024 4) Junge Besucherin bei einer Führung im Zementwerk
 5) Kinder beim Cemex-Torwandschießen

ZAHLREICHER BESUCH

Im Rahmen mehrerer Touren und Führungen waren die Besucher eingeladen, das Zementwerk zu begehen, den Tagebau kennenzulernen oder sich das Ausbildungszentrum anzuschauen. Die Werksführungen begannen grundsätzlich mit einer Einführung durch den Werksleiter, Stefan Schmorleiz, und einer Sicherheitsbelehrung. Die Einführung hatte zum Ziel, unseren Besuchern kurz zu vermitteln, was uns umtreibt: welche wirtschaftlichen Themen, welche Umweltthemen und welche Ausbauprojekte uns beschäftigen. Ein großes Thema bei Cemex kreist um den schädlichen CO₂-Ausstoß, welchem wir uns mit alternativen Brennstoffen, alternativen Rohstoffen, Energieoptimierung und zukünftig der CO₂-Abscheidung entgegenstellen.

Während die Werksführung mit den großen Industrieanlagen wie Mischbett oder Ofen beeindruckte, waren die Schwerlastkraftwagen das Highlight der Führungen im Tagebau. Die immens großen Tieflader und Radlader boten eine perfekte Fotokulisse. Von der Gewinnung des Kalksteins über den Brechvorgang und den Transport über die Förderbänder konnte man den Weg des Kalksteins ins Werk nachvollziehen. Das Ausbildungszentrum präsentierte seine 12 Ausbildungsberufe. Auf das Ausbildungszentrum mit seinen 60 Auszubildenden und seinem guten Ruf sind wir bei Cemex besonders stolz.

JUNGER BESUCH

Viele junge Gäste begleiteten ihre Eltern auf den Führungen. Und speziell für die Kinder gab es extra viel Spiel und Spaß. In Zusammenarbeit mit dem Museumspark und anderen Partnern stellten wir Spiele zur Auswahl, von denen viele etwas mit unserem Tagebau oder mit unserem Werk zu tun hatten. Ein Natur-Quiz und ein Bienen-Quiz gingen auf Flora und Fauna im Kalksteinabbaugebiet und in der Umgebung ein. Das

Fossilien-Memory und das Kalkstein-Balance-Spiel beschäftigten sich mit der Geologie in Rüdersdorf. Bei einem Spiel namens »Müllballwerfen« konnten sich die Spielenden im richtigen Mülltrennen üben. Und im Bällebad waren CO₂-Bälle versteckt, die es herauszusammeln galt. Die Kinder konnten auch an einer LKW-Tour auf dem Werksgelände teilnehmen und dabei erfahren, was man aus der Sicht eines LKW-Fahrers sehen kann – und was nicht. Und nicht zuletzt kam auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz – beim Torwandschießen oder Gummistiefelwerfen. Für die ausgefüllte Spiele-Stempelkarte, die jedes Kind am Eingang erhielt, gab es am Ende ein kleines Geschenk.



Kinder im Bällebad

... UND NICHT ZULETZT DIE STÄRKUNG ZWISCHENDURCH

Für die Stärkung zwischendurch sorgten Bratwürste, normal und vegetarisch, Pommes sowie Getränke. Dies diente den Besuchern seitens der Werksleitung als Dankeschön für ihr Interesse.

Aber auch der Kaffeestand des Bergbauvereins, der Schüler-Kuchenbasar oder der Cemex-Honigstand mit Honig aus dem Kalksteintagebau warteten auf Abnehmer.

Für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die sich an diesem Tag freiwillig zur Unterstützung meldeten, waren die zahlreichen Besucher und ihr positives Feedback ein wunderbarer Dank.



Robert und Sven Prusina beim Herbstzauber

HABEN SIE EINE IDEE FÜR EINEN FREIwillIGENEINSATZ UNSERER CEMEX KOLLEGEN?

Dann melden Sie sich gerne
bei **Annette Hannig-Jacobs**,
Social Impact,
per Email oder Telefon:

**annette.hannigjacobs@cemex.
com** oder **0160.99551355**

Freiwilligeneinsätze bei Cemex

Am 5. Dezember wird der Internationale Tag des Ehrenamts begangen. Auch Cemex unterstützt mit seinem »Volunteeringprogramm« Freiwilligenprojekte seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Einsatz bei den Special Olympics 2023 in Rüdersdorf war nur ein Beispiel.

HERBSTZAUBER IN DER INTEGRATIONSKITA RAPPELKISTE

Als Robert Prusina noch Auszubildender bei Cemex war, hatte er sich als Freiwilliger ehrenamtlich in einem Altenheim engagiert und gemeinsam mit anderen Azubis die Außenanlage instandgesetzt. Deshalb hatte er sofort eine gute Idee, als er hörte, dass sich die Kinder der Integrationskita »Rappelkiste« in

Müncheberg neue Sitzgelegenheiten für den Außenbereich sowie ein Hochbeet wünschten: zusammen mit seinem Vater Sven, ebenfalls bei Cemex, wollte er ein Herbstfest organisieren und das Gewünschte bauen. Er sprach mit der Kitaleitung und den Verantwortlichen bei Cemex, organisierte das Material für Hochbeet und Bänke und fragte eine Verwandte bei »Hölzer Catering«, ob sie mitmachen würde.

Am 24. September 2024 wurde als

Erstes die Cemex Hüpfburg aufgebaut. Während die Kinder ihren Spaß hatten und von Silvana Hölzer mit Bio-Gemüse und -Knabbereien versorgt wurden, machten sich die beiden Cemex Freiwilligen unterstützt von Bruder Christian Prusina sowie dem Hausmeister und dessen Sohn an die Arbeit. Mittags war alles fertig und die Kinder konnten zusammen mit den Erzieherinnen die Pflanzen in das Hochbeet einsetzen, die Cemex zur Verfügung gestellt hatte.

INDUSTRIE TRIFFT NATUR: RÜCKZUGSORTE FÜR TIERE

Bei Cemex spielt der Artenschutz eine bedeutende Rolle. Im Rahmen der Langzeitkampagne »Industrie trifft Natur« hat die Abteilung Umwelt an der Blühwiese am Zementwerk Rüdersdorf neue Biotopie eingerichtet. Cemex unterstützt damit die Biodiversitätsstrategie des Landes Brandenburg 2030.

Als Freiwillige kam die Abteilung Ausbildung mit 13 Azubis den Kollegen der Umweltschutzabteilung zur Hilfe. Angelegt wurden am 22. Oktober 2024 ein Sandarium, ein Totholz- sowie ein Steinhäufchen im Sinne eines »Biologos«. Das »Sandarium« bietet vor allem nistenden Wildbienen den passenden Zufluchtsort. Bei dem »Totholz- und Steinhäufchenlego« können zahlreiche Arten

wie Insekten, Vögel, Kleinsäuger und Pilze einen Rückzugsort finden.

Für das »Sandarium« wurde Sand aus dem Cemex Quarzsandwerk in Wellmersdorf angeliefert, da dieser auch im trockenen Zustand die Form behält und den Bienennachwuchs nicht verschüttet. Kalkstein war der Kernbestandteil des Bergs aus Gestein mit einer Höhe von 1,20 Meter und einer Breite von 1,5 Metern.

EINSATZ IM TIERHEIM VERLORENWASSER

Am 11. Dezember 2024 meldeten sich Freiwillige aus vier Berliner Cemex-Abteilungen zu einem Arbeitseinsatz im Brandenburger Waldtierheim Verlorenwasser in Bad Belzig. Das Tierheim mit circa 300 Tierbewohnern bekundete Interesse an der Unterstützung bei der Reinigung des Katzenhauses, beim Gassigehen mit Hunden und beim Austausch eines Wellblechdaches über einem Freiland-Hundezwinger. Unsere Kolleginnen und Kollegen hatten ein paar Artikel von der Wunschliste des Tierheims im Gepäck und brachten von den eigenen Haustieren verschmähtes Futter oder Spielzeug mit. Leider konnten wir nicht alle neuen Freunde mitnehmen. Zum Beispiel sucht der kleine Kater Yoreck immer noch ein Zuhause. Kontakt: www.tierheim-verlorenwasser.de



Cemex Vorständin, Alexandra Decker mit Kater Yoreck



Stephen Rübsam und Annette Hannig-Jacobs

Helm auf, los geht's

Die Steinbruch Tour des Museumsparks bietet viele interessante Einblicke in das Tagebau-Geschehen. Doch ohne Helm darf niemand aussteigen.

Bei der Steinbruch Tour des Museumsparks geht es mit dem Geländewagen am Rand des aktiven Kalksteintagebaus entlang. Die Tour bietet viele interessante und einmalige Einblicke in das Tagebaugeschehen, spannend erzählt durch die Gästeführerinnen und Gästeführer. Um die einzigartige Geologie Rüdersdorfs hautnah erleben zu können, müssen die Gäste im Tagebau einen Helm aufsetzen. Doch die Helme des Museumsparks waren über die Jahre verschlissen. Ersatz musste her. Aufgrund der engen Zusammenarbeit wandte sich der Museumspark an Cemex. Am 12. Dezember 2024 überreichte Annette Hannig-Jacobs, Social Impact, Cemex, 100 neue Besucherhelme an den Geschäftsführer Stephen Ruebsam.

Fünf Fragen an ... Martin Schmidt



MARTIN SCHMIDT

Gebietsleiter Transportbeton
Berlin-Brandenburg

Warum hat Cemex Materials ein Transportbetonwerk in Rüdersdorf?

Wir möchten in diesem lokalen Markt die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich erfüllen. Dabei legen wir großen Wert darauf, stets auf individuelle Anforderungen einzugehen. Gleichzeitig werden wir die geplanten Investitionen zur Dekarbonisierung unseres Zementwerks in Rüdersdorf aktiv unterstützen. Dies umfasst die Lieferung unserer nachhaltigeren Transportbetone, die einen wichtigen Beitrag zur Reduzierung der CO₂-Emissionen leisten.

In welcher Form und warum unterstützen Sie Projekte in und um Rüdersdorf?

In der Vergangenheit haben wir eine Vielzahl von Projekten in Rüdersdorf mit der Lieferung von Beton unterstützen dürfen. Dazu zählen unter anderem die Rampe am Stienitzsee, die Fundamente der Infosäule im Museumspark, die Sonnenuhr auf dem Marktplatz und der neue Sitzplatz auf dem Parkplatz des Museumsparks. Mit unseren Spenden möchten wir unsere enge Verbundenheit mit der Region Rüdersdorf und ihren Traditionen zum Ausdruck bringen. Der Museumspark liegt uns dabei besonders am Herzen, da er ein bedeutendes Kulturdenkmal in der Bergbaugemeinde Rüdersdorf ist.

Wie ist die Marktsituation?

Aktuell steht die Bauindustrie vor großen Herausforderungen, bedingt durch hohe Zinsen, steigende Materialkosten und einen Rückgang der Bauaktivitäten. Hierdurch ist eine Vielzahl von Unternehmen betroffen. Trotzdem gibt es Hoffnung, dass innovative Bauweisen und nachhaltige Technologien die Branche langfristig stärken und sich neue Wachstumschancen eröffnen.

Was sind aktuelle Wohnungstrends?

Die aktuellen Wohnungstrends zeigen eine verstärkte Verwendung von Sekundärbaustoffen, um Rohstoffreserven zu schonen und die Umweltbelastung zu reduzieren. Gleichzeitig werden Investitionen in den sozialen Wohnungsbau in Berlin vorangetrieben, um bezahlbaren Wohnraum für alle zu schaffen. Ein weiterer wichtiger Trend ist das modulare Bauen, das durch seine Flexibilität und Effizienz überzeugt und eine schnelle Reaktion auf den steigenden Wohnraumbedarf ermöglicht. Zudem gewinnt effizientes Wassermanagement an Bedeutung, um den Wasserverbrauch zu optimieren und nachhaltige Lösungen für den schonenden Umgang mit der Ressource Wasser zu gewährleisten.

Was bedeutet Vertua®?

Unter dem Begriff Vertua fassen wir Lösungen für nachhaltiges Bauen mit Beton zusammen. Die Vertua Produktfamilie bietet Kunden Produkte mit verschiedenen Nachhaltigkeitsmerkmalen an:

- **Weniger CO₂:** Produkte und Lösungen, die den CO₂-Fußabdruck von Bauprojekten verringern.
- **Energieeffizienz:** Produkte und Lösungen, die eine geringere Wärmeleitfähigkeit aufweisen und somit die Energieeffizienz verbessern.
- **Wassermanagement:** Produkte und Lösungen zur Entsiegelung von Flächen, wodurch eine Rückführung von Niederschlagswasser ins Grundwasser ermöglicht wird.
- **Recycelte Materialien:** Produkte und Lösungen, die Sekundärrohstoffe enthalten und so natürliche Ressourcen schonen.
- **Optimiertes Design:** Produkte und Lösungen, die eine bauteilbezogene CO₂-Reduktion durch eine Optimierung der Konstruktion ermöglichen.

Cemex Betonforum 2024

Am 21. November 2024 fand für die CEMEX Deutschland AG das wichtigste Kunden-Event des Jahres statt: das Betonforum. Cemex empfing rund 70 Gäste in Berlin. Die Veranstaltung fand unter dem zentralen Thema »Märkte von Morgen« statt.

Aktuell sieht sich die Bauwirtschaft zahlreichen Herausforderungen gegenübergestellt. Steigende Baukosten, mangelnde Auftragslage, die



Im Gespräch auf der Bühne: Helen Roling, Projektmanagerin Klimaneutrale Industrie, Agora Industrie und Karl Thies, Advisor Public Affairs, CEMEX Deutschland AG

digitale Transformation von Prozessen und Produkten, der zunehmende Fachkräftemangel und die Bewältigung des Klimawandels sind nur einige Stichworte.

Worauf kann sich die Branche in absehbarer Zeit einstellen? Welche Lösungsansätze gibt es?

Zu diesen Fragestellungen referierten zahlreiche Gäste, unter anderem Rüdiger Kuhn, Vorstandsvorsitzender der CEMEX Deutschland AG, Stela Ivanova aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Helen Roling

vom Agora Think Tank, Daniel Mohaupt, Vorstand des Kreditgeschäfts der PSD Bank, Dennis Behrouzi vom Verein Deutscher Zementwerke, Dr. Patrick Fontana und Christian Kalytta von Cemex sowie Sebastian Schmidt aus der Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin.

Die interessanten und zukunftsweisenden Vorträge in einer der modernsten Berliner Tagungs-Locations, der Berliner Freiheit, machten das Ereignis zu einem gelungenen Kunden-Event.

Neue Sitzplätze am Museums- park

Die Gemeinde Rüdersdorf bat Cemex um Unterstützung beim Bau von zwei neuen Sitzplätzen auf dem Parkplatz am Museumspark. Cemex liefert das Gewünschte.

Die Gemeinde Rüdersdorf berichtete Cemex bei einem regelmäßigen Austausch von dem Plan auf dem Parkplatz des Museumsparks zwei Sitzplätze für Besucher zu schaffen. Vor der Glaswand mit Blick in den Tagebau sollten zunächst zwei Bänke aufgestellt werden. In einem zweiten Schritt sollte dann rechts davon ein Pavillon aufgestellt werden. Für beides werde ein entsprechender Untergrund benötigt. Nach Rücksprache mit dem Vorarbeiter Bauhofbereich, Lutz Hinderlich, lieferte Cemex 15 Kubikmeter NEOGEM Wassergebundene Wegedecke 0/8, gelb am 27. November 2024 an den Bauhof. Am 4. Dezember

2024 begann der Bauhof die Arbeiten auf dem Parkplatz und verteilte das Material. Am 11. Dezember 2024 konnten die Bänke gesetzt werden.



Mitarbeiter des Bauhofs setzen die neuen Bänke

Ausbau der Kreislaufwirtschaft in Berlin-Marzahn

Mit der strategischen Akquisition eines Beton-Recycling-Unternehmens in Berlin stärkt Cemex ihr Engagement für die Kreislaufwirtschaft.

Cemex ist jetzt Mehrheitseigner der RC-Baustoffe Berlin GmbH & Co. KG. Das ehemals zur HEIM-Gruppe gehörende Recyclingunternehmen verarbeitet mineralische Bau-, Abbruch- und Aushubmaterialien. Dazu gehört Rückbeton, aber auch andere Materialien, wie beispielsweise Ziegel.

Cemex hat einen Geschäftsbereich für Kreislaufösungen namens Regenera. Dort wird der Neuerwerb integriert.

Die Recyclinganlage in Berlin-Marzahn kann pro Jahr bis zu 400 000

Tonnen mineralische Baustoffe wie Ziegel und Beton verarbeiten. Sie nimmt Rückbeton von der Baustelle auf und produziert daraus rezyklierte Gesteinskörnungen. Die Materialien werden in Zuschlagstoffe für die Betonproduktion umgewandelt und so wieder der Wertschöpfungskette zugeführt. Außerdem betreibt die RC-Baustoffe Berlin die erste Anlage zur dauerhaften Speicherung von biogenem CO₂ in recycelten mineralischen Abfällen in Deutschland.

BEITRAG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

»Die Zement-Wertschöpfungskette leistet einen wertvollen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft, da Beton ein unendlich wiederverwertbares Material ist«, so unser CEO Fernando A. González. »Mit Akquisitionen wie dieser verstärkt und fördert Cemex den weltweiten Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Bau- und Abbruchabfälle machen mehr als 30 Prozent der weltweiten Abfallströme aus, und die Wiedereingliederung dieser Materialien in die Wertschöpfungskette des Bauwesens kann die Verwendung neuer Rohstoffe verringern.«

HOCHRANGIGER BESUCH AUS MEXIKO

Die Akquisition des HEIM-Unternehmens seitens Cemex sorgte in Mexiko für Aufmerksamkeit. Im September 2024 kam hochrangiger Besuch aus dem Land, um sich die Recyclinganlage anzusehen. Mit dabei waren Sebastian Ramirez, Präsident der politischen Partei MORENA, Gerardo Gutierrez und Sebastian Pani, Präsident und Vizepräsident des mexikanischen Verbands für das Recycling von Bauabfällen, Fernando Maron, Unternehmer im Abfallsektor und Vertreter und Vertreterinnen der mexikanischen Botschaft.

BETON-RECYCLING



Beton-Recycling-Anlage in Berlin Marzahn



Mexikanische Besucher, Rüdiger Kuhn, Vorstandsvorsitzender der Cemex Deutschland AG (Mitte) sowie Phillip Lamle, Geschäftsführer bei Cemex Heim RC-Baustoffe (rechts)

Klimaschutz mit Biokohle

Zusammen mit dem Recycling-Dienstleister ALBA hat Cemex ein Joint Venture für Biokohle gegründet. Unser Ziel dabei: die Treibhausgas-Emissionen bei der Zementherstellung in Rüdersdorf zu senken.



Darstellung von Biokohle

Das gemeinsame Unternehmen zur Herstellung von Biokohle aus biogenen Abfällen firmiert unter ALCE Biokohle GmbH und wird seinen Sitz auf dem Gelände unseres Zementwerks in Rüdersdorf haben. Der Gründungsvertrag wurde Anfang Juli unterzeichnet, ALBA hält 51 Prozent der Anteile. Die Anlage soll Ende 2026 in Betrieb gehen.

BIOKOHLE – EIN ALTERNATIVER BRENNSTOFF

Biokohle ist als klimaneutraler Brennstoff ein wichtiger Faktor auf dem Weg zur CO₂-neutralen Zementproduktion. Neben Ersatzbrennstoffen wie aufbereitetem Haus- und Industriemüll, Tiermehl und Klärschlamm, wird Biokohle ein wichtiger Baustein sein, um Braun- und Steinkohle nahezu komplett zu ersetzen. Bereits heute liegt unsere alternative Brennstoffrate bei über 80 Prozent.

HERSTELLUNG VON BIKOHLE

Das besondere an der Herstellung von Biokohle liegt in der Beschleunigung eines Prozesses, der in der freien Natur viele Millionen Jahre dauern kann. Dabei handelt es sich um die Verkohlung von abgestorbener Biomasse. In der geplanten Anlage wird vorgetrocknetes, zerkleinertes Altholz torrifiziert. Die Torrifizierung ist ein thermischer Prozess, bei dem unter Luftabschluss eine Zersetzung der Biomasse stattfindet. Die so produzierte Biokohle, welche in ihren Eigenschaften einer Braunkohle entspricht, wird anschließend zu Kohlestaub aufgemahlen und als Brennstoff eingesetzt.

RECYCLING NACHWACHSENDER ROHSTOFFE

Der Leiter der Projektentwicklung bei ALBA, Andreas Gorkow, erklärt: »Das Aufbereiten und Recycling biogener

Abfälle zu hochwertigem Ersatzbrennstoff ist nicht nur aktiver Klimaschutz, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer industriellen Infrastruktur in Deutschland. Die deutsche Bauwirtschaft ist auf Zementhersteller wie Cemex angewiesen. Das Recycling biogener nachwachsender Rohstoffe schafft hier einen Schritt hin zu mehr Klimaneutralität und internationaler Wettbewerbsfähigkeit.«

LANGJÄHRIGE PARTNERSCHAFT

ALBA ist einer der führenden Umweltdienstleister und Rohstoffversorger in Europa. Das Unternehmen erzielt einen jährlichen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro und beschäftigt 5 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Cemex und ALBA pflegen schon seit 2005 eine enge partnerschaftliche Geschäftsbeziehung im Bereich CO₂-reduzierter Ersatzbrennstoffe.

Diese Fahrzeuge können nicht nur fahren!

Beton wird meistens im Transportbetonwerk hergestellt. Das ist eine kleine Fabrik. Sie liegt oft ein gutes Stück von dem Haus, der Brücke, dem Tunnel oder Staudamm entfernt, die mit dem Beton gebaut werden sollen. Wie kommt der »flüssige Stein« also zur Baustelle und dort an den richtigen Ort?

WAS KANN DER FAHRMISCHER?

Der Fahrmischer ist ein besonderer Lastwagen, der beim Fahren mischen kann – deshalb heißt er auch Fahrmischer.

Der noch flüssige Frischbeton wird im Werk über einen **Einfülltrichter (1)** in die **Mischtrommel (2)** hinter der **Fahrerkabine (3)** gefüllt. Die Trommel ist aus festem Stahl und dreht sich etwa 14-mal in der Minute: Sie hält den Beton in Bewegung, damit er während der Fahrt gut gemischt und flüssig bleibt. Denn fest werden soll er erst, wenn er eingebaut ist. In der Trommel sind große Spiralen, die den Beton wie Schaufeln durchmischen. In viele Fahrmischer passen sieben Kubikmeter Beton oder noch mehr – eine ganze Menge!

Wenn auf der Baustelle entladen wird, ändert die Trommel ihre Drehrichtung. Jetzt mischen die Spiralen nicht mehr, sondern schaufeln

den Beton raus in den **Entnahmefrühtrichter (4)**. Der leitet ihn auf eine bewegliche **Auslaufschurre (5a)**.

Außerdem hat jeder Fahrmischer einen **Wassertank (8)**, damit der Fahrer sein Fahrzeug zwischen durch reinigen kann.

DAS ALLES MACHT DER FAHRER EINES FAHRMISCHERS

Nachdem er seinen Fahrmischer für den Einsatz bereit gemacht hat, fährt der Fahrer zum Transportbetonwerk. Dort erfährt er, welche Baustelle als nächste Beton braucht. Unter dem Mischtrum bekommt der Fahrmischer seine Ladung. Dann geht es zur Baustelle. Wenn der Fahrmischer leer ist, holt der Fahrer mehr Beton für dieselbe oder eine neue Baustelle. Am Ende des Tages macht er sein Fahrzeug gründlich sauber. Auch in der Trommel dürfen keine Betonreste bleiben.



Cemex hat mehrere vollständig elektrische Fahrmischer, die keine Abgase ausstoßen und schön leise sind. Denn der Fahrzeugmotor und die Mischtrommel werden beide von einem starken Akku angetrieben.



WAS KANN DIE AUTOBETONPUMPE?

Der Fahrmischer bringt den Frischbeton möglichst nah an die Baustelle. Doch was macht man, wenn der Beton ganz oben in ein Bauwerk soll oder weiter weg von der Straße? Am besten nimmt man eine Autobetonpumpe. Sie besteht aus einem Pumpsystem und einer Rohrleitung, montiert auf einem LKW-Fahrgestell. Autobetonpumpen sind besonders nützlich, wenn viel Beton schnell eingebaut werden muss, wenn weite Strecken zu überwinden sind oder wenn an Stellen betoniert wird, zu denen man anders nicht gut hinkommt.

Oft verläuft die **Rohrleitung (1)** in einem **Betonverteilmast (2)**. Der kann sich in alle Richtungen bewegen. Am Ende der Rohrleitung ist ein **Endschlauch (3)**.

Der Beton wird über die **Auslaufschur des Betonmischers (5a)** in die **Pumpe der Betonpumpe (4b)** gefüllt. Es gibt verschiedene Arten von Pumpen. Die heißen Rotorpumpen und Kolbenpumpen.

Stützbeine (6) sorgen dafür, dass die Pumpe auch bei ausgefahrenem Mast sicher steht.

DAS ALLES MACHT EIN BETONPUMPENMASCHINIST

So heißt der Beruf von jemandem, der eine Pumpe fährt und bedient. Auf der Baustelle schaut der Betonpumpenmaschinist zuerst, ob der Aufstellort geeignet ist. Wenn die Pumpe sicher steht und alle benötigten Rohre und Schläuche verlegt sind, kann der Beton fließen. Der Betonpumpenmaschinist schaltet die Pumpe an und aus. Nach dem Einsatz baut er alles ab und reinigt die Geräte. Er überprüft und pflegt die Betonpumpe regelmäßig, damit sie immer zuverlässig Beton pumpen kann.

KÖNNEN FRAUEN DIESE ARBEITEN UND BERUFE AUSÜBEN?

Auch Frauen können einen Fahrmischer fahren oder Betonpumpenmaschinistin werden. Frauen sind in beiden Berufen ausdrücklich willkommen und eingeschlossen.



Cemex hat die passende Betonpumpe für Baustellen jeder Größe, von der kleinen Anhängerbetonpumpe bis zur großen Pumpe mit 52-Meter-Mast.

Cemex im Interesse der Politik

In Vorbereitung der Brandenburger Landtagswahlen am 28. September 2024 beehrten uns zahlreiche Gäste aus der Politik: Eine Gelegenheit für Cemex, Bedarfe hinsichtlich Regulatorik und Genehmigungen an die Parteien zu adressieren.

Brandenburgs alter und neuer Ministerpräsident, Dietmar Woidke, besuchte das Zementwerk Rüdersdorf im August 2024 und führte dort ein Arbeitsgespräch mit dem mexikanischen Botschafter in Deutschland, S.E. Francisco Quiroga. Zeitweise nahmen an dem Gespräch auch der Vorstand der CEMEX Deutschland AG, die Werksleitung und die Bürgermeisterin von Rüdersdorf, Sabine Löser, teil.

Herr Woidke zeigte sich beeindruckt von den gewaltigen Transformationsaufgaben am Standort, dem heutigen Stand der CO₂-Reduktionen sowie den Planungen für die zukünftige CO₂-Abscheidung. Im Ergebnis des Treffens und der Werksbesichtigung wurde



Dietmar Woidke, Sabine Löser, Francisco Quiroga, Rüdiger Kuhn, August 2024



Friedrich Merz und Vertreter der CDU Bundestagsfraktion, Stefan Schmorleitz, September 2024



Besucher aus dem Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz, September 2024



Besucher von Prognos und dem Brandenburger Wirtschaftsministerium, September 2024



Besucherguppe aus dem Bundesbauministerium, Oktober 2024



Teilnehmer einer Studienreise aus Nigeria, Oktober 2024

eine gemeinsame **Taskforce** mit der brandenburgischen Landesregierung eingerichtet, deren erstes Treffen bereits stattfand. Wir werten die Taskforce als großen Erfolg und versprechen uns davon unter anderem schnellere Genehmigungsprozesse.

Auch die **CDU-Bundestagsfraktion mit Friedrich Merz und dem Landesvorsitzenden, Dr. Jan Redmann**, nutzte eine Tagung in Brandenburg für einen Abstecher ins Zementwerk. Der Umgang mit den durch die Zementindustrie verursachten unvermeidbaren CO₂-Emissionen wurde ebenfalls ausführlich diskutiert. Für Herrn Merz war es der erste Besuch in einem Zementwerk.

Speziell für das Thema EMAS-Zertifizierung und alternative Brennstoffe interessierte sich eine große Besuchergruppe aus dem Brandenburger Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz im September 2024.

Das Brandenburger Wirtschaftsministerium kam zusammen mit Vertretern des Wirtschaftsinstituts Prognos zu Cemex und informierte sich über unsere Sicht auf die Baustoffindustrie. Auch das Bundesbauministerium wollte einen Einblick gewinnen in unsere Aktivitäten und Anforderungen bezüglich der Dekarbonisierung der Zementindustrie.

Weiterhin besuchten uns 20 Teilnehmer einer Studienreise zum Thema »Grüner Wasserstoff und Wasserstoffderivate« aus Nigeria. Die Studienreise wurde von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit durchgeführt.

**AB SEPTEMBER 2025
STARTET BEI CEMEX
DIE AUSBILDUNG
IN FOLGENDEN
BERUFEN**

Verfahrensmechaniker
(m/w/d)

Industriemechaniker (m/w/d)

Elektroniker für Betriebs-
technik (m/w/d)

Baustoffprüfer (m/w/d)

Berg- und Maschinenmann
(m/w/d)

Berufskraftfahrer (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d)

Kaufmann für Büro-
kommunikation (m/w/d)

Kfz-Mechatroniker
Fachrichtung Nutzfahrzeuge
(m/w/d)

Baugeräteführer (m/w/d)

Hier finden Sie aktuelle
Stellenangebote und
freie Ausbildungsplätze:
[www.cemex.de/karriere/
ausbildung](http://www.cemex.de/karriere/ausbildung)

Sie haben eine Frage zu
(Schüler-)Praktika, Trainee-
oder Ausbildungsstellen?
Schreiben Sie uns unter:
ausbildung@cemex.com

KONTAKT

Astrid Kroll
CEMEX Deutschland AG
Ausbildungskoordination
Frankfurter Chaussee
15562 Rüdersdorf

033638.541581
astrid.kroll@cemex.com

Cemex Azubis erneut ausgezeichnet

Wieder haben Cemex Azubis mit Auszeichnung ihre Ausbildung abgeschlossen. Cemex bietet neben den bekannten Ausbildungen auch einen neuen Ausbildungsberuf an. Interessierte haben viele Möglichkeiten, sich im Werk aber auch bei Messen zu informieren.

Am 21. November 2024 fand die jährliche Ehrung der besten Absolventen der Berufsausbildung im IHK-Kammerbezirk Ostbrandenburg statt. Cemex ist sehr stolz darauf, dass in diesem Jahr zwei Azubis als jeweils Beste ihres Berufes im Kammerbezirk abgeschlossen haben: Elias Goldmann, Verfahrensmechaniker, sowie Philipp Heinrich, Industriemechaniker. Elias Goldmann erhielt darüber hinaus noch eine Ehrung als Bundesbester im Beruf »Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie, Fachrichtung Baustoffe«. Die Ehrung fand am 9. De-

zember 2024 in Berlin statt. Begleitet wurde Elias von seinem Ausbilder Marco Hübner. Beide sind sehr stolz auf diese hochrangige Auszeichnung.

Wir wollen junge Menschen von Cemex überzeugen – sie sind die Fachkräfte von morgen. Deshalb stehen unsere Türen für Interessenten offen: Anfang November besuchte eine Schülergruppe der Diesterweg-Oberschule Hennigsdorf unser Ausbildungszentrum in Rüdersdorf. Die Neuntklässler befassten sich im Fach Wirtschaft-Arbeit-Technik mit Zement und Beton. Andreas Hauptmann, der Leiter unserer Berufsaus-

AUSBILDUNG



Philipp Heinrich, Cemex Ausbilder Michael Seim, Elias Goldmann

bildung, stellte Cemex, unsere CO₂-Ziele und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Dann machten die Jugendlichen eine Führung durch das Zementwerk, folgten dem Weg des Kalksteins vom Mischbett über den Drehrohrofen bis zur Klinkerfertigung.

Im Verlaufe des Jahres 2024 hatten auf diese Weise schon circa 250 Schüler umliegender Schulen die Gelegenheit, das Zementwerk zu besichtigen und sich über die von Cemex angebotenen Ausbildungsberufe zu informieren.

Am 19. Oktober 2024 fand der Tag der Offenen Tür im Zementwerk statt.

Bei dieser Gelegenheit nutzten rund 100 Besucher die Möglichkeit, auch unser Ausbildungszentrum zu besichtigen. Die Gäste waren beeindruckt von den Möglichkeiten, die wir unseren Azubis hier in der berufspraktischen Ausbildung in den Berufen Industriemechaniker (m/w/d) und Verfahrensmechaniker (m/w/d) bieten können. Unsere hauptberuflichen Ausbilder sowie Azubis kamen mit den Gästen zu vielen Themen der Berufsausbildung ins Gespräch.

Um junge Menschen zu erreichen und für unsere Ausbildungsplätze zu interessieren gehen wir auch in die umliegenden Schulen, halten Vorträge vor

Schülerinnen und Schülern zu unseren Ausbildungsberufen und zu unserem Auswahlprozess: was kommt auf die Bewerber zu, wie können sie sich auf das Interview vorbereiten usw.

Die Teilnahme an Messen im Um-land in Schulen und Gemeinden ist uns ebenfalls wichtig. Die nächsten beiden großen Messen sind die Ausbildungs- und Praktikumsmesse **KICK&WORK im Stadion »Alte Försterei« am 5. März 2025** (www.fc-union-berlin.de/de/engagement/bildung/kick-work) und die **Ausbildungs- und Studienmesse CareerCompass am 23. und 24. Mai 2025** in der Giebelseehalle Petershagen (career-compass.de).

Neu ist der Ausbildungsberuf »Berg- und Maschinenmann (m/w/d)«. Es handelt sich um eine zweijährige Ausbildung, bei der jungen Menschen alles lernen, um unser Team für die untertägige Entwässerung des Tagebaues zu stärken.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an: ausbildung@cemex.com

Bei Fragen einfach anrufen unter: **033638 54-1581**

Mehr Info zur Ausbildung bei Cemex: www.cemex.de/karriere/ausbildung



Cemex Ausbilder Marco Hübner und Elias Goldmann bei der Bundesbestenehrung

IMPRESSUM

HERAUSGEBER CEMEX Deutschland AG, Abteilung Corporate Affairs, Frankfurter Chaussee, 15562 Rüdersdorf bei Berlin, www.cemex.de

PROJEKTLEITUNG

Annette Hannig-Jacobs

REDAKTION

Annett Heibel, Juliane Schultz, Michael Derho; Wolfdietrich Walther, walther@cpwalther.de

GESTALTUNG & LAYOUT

Maria Niebelschütz, www.lemonpink.de

DRUCK

Woeste Druck + Verlag GmbH & Co. KG



PAPIER Circleoffset white EU Ecolabel; Cover 150 g/qm, Inhalt 110 g/qm

SCHRIFT Outfit, fonts.google.com

Januar 2025, © Cemex Innovation Holding Ltd., Switzerland. All Rights Reserved.

BILDNACHWEISE

Titel: Roland Horn

S. 2: Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG; AdobeStock

S. 4: Michael Derho / CEMEX Deutschland AG

S. 5: Roland Horn; Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG; Michael Derho

S. 6-7: Roland Horn

S. 8: Michael Derho / CEMEX Deutschland AG

S. 9: Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG

S. 10: Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG

S. 11: Roland Horn; Annette Hannig-Jacobs / CEMEX Deutschland AG

S. 12: Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG

S. 13: AdobeStock

S. 14/15: CEMEX Deutschland AG; Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG; Stephan Hollmach / CEMEX Deutschland AG

S. 16: Juliane Schultz / CEMEX Deutschland AG; Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG

S. 17: Annett Heibel / CEMEX Deutschland AG

S. 18: Philipp Heinrich;

S. 19: Michael Völker / IHK

S. 20: Annette Hannig-Jacobs / CEMEX Deutschland AG



ANMELDUNG
ZUM BAUM-
SCHNITTKURS

EINLADUNG

Vierter Cemex Baumschnitt- workshop

Im Jahr 2020 hat Cemex eine Streuobstwiese mit vierzig Obstbäumen im Museumspark in Rüdersdorf angelegt. Um das Wachstum dieser besonderen, regionalen Obstbäume zu sichern und zu fördern, müssen die Bäume besonders gepflegt und regelmäßig zurückgeschnitten werden.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu unserem nächsten Baumschnittworkshop am **Samstag, 15. März 2025**, von 10–14 Uhr im **Museumspark Rüdersdorf** ein. Geräte und Werkzeuge werden gestellt.

Anmeldung bis zum 1. März 2025
per QR Code oder bei
Annette Hannig-Jacobs unter
annette.hannigjacobs@cemex.com
oder **0160 . 99551355**

Wir freuen uns auf Sie!

**Interesse am Bergbau?
Interesse an Tradition?
Interesse an Geschichte?
Interesse an Geologie?
Interesse an Technik?**

**Dann komm zu uns in den
Bergbauverein Rüdersdorf 1990 e.V.!**

Bergbauverein Rüdersdorf 1990 e.V.
Bernd Pabel · Franz-Künstler-Siedlung 16
15562 Rüdersdorf bei Berlin

www.bergbauverein-ruedersdorf.de

